

Inhaltsverzeichnis

1. Betriebssoziologische Forschung als Ergebnis einer Vielzahl von Einflußfaktoren	13
1.1 Auswahl der betriebssoziologischen Publikationen und Hauptkategorien der Analyse	15
1.1.1 Zum Bereich der Betriebssoziologie	15
1.1.2 Die Auswahl der Publikationen und Autoren	17
1.1.3 Bemerkungen zum Kategorienrahmen	20
1.2 Einige Thesen zu den Ursachen der Unterschiede zwischen den betriebs- soziologischen Arbeiten	21
1.2.1 Die spezifischen gesellschaftlichen Bedingungen	22
1.2.2 Die Forschungsschwerpunkte der Betriebssoziologie	23
1.2.3 Die historische Entwicklung der Betriebssoziologie	26
Bemerkungen zur Entwicklung in Frankreich	27
Bemerkungen zur Entwicklung in Deutschland	30
Bemerkungen zur Entwicklung in den USA	33
1.2.4 Die Situation der Soziologie nach dem Zweiten Weltkrieg	37
Bemerkungen zur Situation in Frankreich	37
Bemerkungen zur Situation in Deutschland	40
1.2.5 Die Persönlichkeit des Forschers	42
1.2.6 Das Verhältnis von Grundlagenforschung und Bedarfsforschung	44
2. Die Organisations- und Betriebssoziologie in den Vereinigten Staaten. Ein Exkurs	47
2.1 Forschungsschwerpunkte und Entwicklungslinien in der amerikanischen Betriebssoziologie	47
2.2 Der Ansatz der „Human Relations“	50
2.3 Der organisationssoziologische Ansatz	60
2.4 Bemerkungen zum Gesellschaftsbild in der amerikanischen Betriebssoziologie	66
3. Die Auffassungen über die bestehende betriebliche und gesellschaftliche Ordnung	72
3.1 Die Merkmale der sozialen Schichtung	72
3.1.1 Die traditionelle Dreiteilung der sozialen Schichtung	73
3.1.2 Die soziale Gliederung nach andern Kriterien	76
3.1.3 Vererbung, Milieu und Herrschaftsstruktur als Ursachen sozialer Dif- ferenzierung	77
3.1.4 Schicht, Klasse oder Stand: Zum Problem der Grenzen zwischen den sozialen Gruppen	78
3.1.5 Die Nivellierung als Merkmal der sozialen Schichtung	81
3.2 Die Einstellung zur bestehenden Herrschafts- und Machtstruktur	84
3.2.1 Herrschaftsstruktur: Notwendigkeit oder Anachronismus?	84
3.2.2 Voraussetzungen, Ursachen und Auswirkungen der bestehenden Herr- schaftsverhältnisse	88

3.3	Konflikt und Harmonie – Gleichgewicht und Wandel	91
3.3.1	Soziale Konflikte: Vermeidbares, wünschbares oder unüberwindbares Element sozialer Systeme?	92
	Die Ursachen betrieblicher Konflikte	92
	Zufriedenheit und Konsensus als Eckpfeiler sozialer Harmonie	94
	„Konsensus-Theorie“ contra „Zwangs-Theorie“	96
3.3.2	Sozialer Wandel: Dynamisches Gleichgewicht oder historische Evolution?	98
	Dynamisches Gleichgewicht als System kooperativer Beziehungen ...	98
	Von der a-historischen Betrachtung des Systemgleichgewichts zur historischen Perspektive der sozialen Evolution	101
3.4	Arbeitsbereich und außerbetrieblicher Lebensbereich	104
3.4.1	Arbeitsteilung und Kooperation im Betrieb	104
	Arbeitsteilung: Degradierung zum Roboter oder Chance zur Entfaltung neuer Fähigkeiten?	104
	Zunehmende Arbeitsteilung: Unumgängliche Notwendigkeit industrieller Produktion?	108
3.4.2	Entfremdung und Arbeitszufriedenheit	110
	Ursachen und Auswirkungen der Entfremdung	111
	Die Lösungsmöglichkeiten der Entfremdung	113
	Arbeitszufriedenheit – Heilmittel der Entfremdung?	116
	Der Zusammenhang zwischen dem Arbeitsbereich und der Bedeutung des außerbetrieblichen Lebensbereichs	119
4.	Die Beurteilung der sozialen Auswirkungen des technischen Fortschrittes	123
4.1	Die Auswirkungen des technischen Fortschrittes auf die Arbeit und auf den Menschen im Betrieb	123
4.1.1	Verschärfung oder Lockerung sozialer Abhängigkeit?	123
4.1.2	Die Auswirkungen auf das Individuum: Angst vor dem „Maschinenklaven“	125
4.1.3	Die Auswirkungen auf die Struktur der Arbeit und die Arbeitsbedingungen	128
4.2	Der technische Fortschritt als umfassende gesellschaftliche Erscheinung	131
4.2.1	Technischer Fortschritt und außerbetrieblicher Lebensbereich	131
4.2.2	Die Auswirkungen der technischen Entwicklung auf die Funktionsfähigkeit der Gesellschaft und die gesellschaftliche Integration	133
5.	Die Vorstellungen über die künftige betriebliche und gesellschaftliche Ordnung	138
5.1	Die Erhaltung des „status quo“	138
5.2	Die Zielsetzungen partieller Reformen	140
5.2.1	Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Bildungsreform	140
5.2.2	Autoritätsstruktur, Führungsstil und Mitbestimmung	142
5.2.3	Die Gestaltung des außerbetrieblichen Lebensbereichs	144
5.3	Die Neuordnung der Gesellschaft	145
6.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse	149
6.1	Versuch einer Typologie der Gesellschaftsbilder	149
6.1.1	Das konservative Bild der gesellschaftlichen Ordnung	150
6.1.2	Das liberale Bild der gesellschaftlichen Ordnung	151
6.1.3	Das Bild von der gesellschaftlichen Dichotomie	153

6.1.4 Das Bild von der homogenen Gesellschaft	155
6.1.5 Das evolutionistische Bild der Gesellschaft	157
6.2 Französische und deutsche Betriebssoziologie im Vergleich	158
7. Schlußbetrachtungen: Betriebssoziologie wozu?	165
7.1 Von der Kleingruppenforschung zur Soziologie der industriellen Gesellschaft – Von der Mikro- zur Makrosoziologie	167
7.2 Betriebssoziologie: Managementsoziologie oder Systemkritik – Wertneutrale oder engagierte Forschung?	173
7.3 Möglichkeiten und Grenzen der Betriebssoziologie	177
Literaturhinweise	183